

| | |
|--|---|
| | <p>Tárgyak: Zangenwaffeleisen</p> <p>Intézmény: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Gyűjtemények: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Leltári szám: 1981-619</p> |
|--|---|

Leírás

Zangenartiges Gerät aus Eisen geschmiedet. Derartige Waffeleisen gehörten früher zum bäuerlichen Haushalt. Sie wurden in Mundart auch "Kaukeisen" genannt und direkt über dem offenem Herd- oder Kaminfeuer verwendet. Es entstanden dünne Teigwaffeln, die als Eiserkuchen (Iserkauken) bezeichnet wurden.

Die beiden langen, konisch zulaufenden Stile sind an den Enden gestaut. An der Vorderseite befinden sich zwei verzierte runde Scheiben, die aufeinander gepresst wurden und nach dem Backen ein Muster auf den Eiserkuchen hinterließen. In der einen Backfläche stehen in einem Rand mit Sternmuster die Initialen: "EIN / WFK / 1798". Auf der anderen Seite befindet sich ein Sechseckiger Stern in einem Zickzackband.

Alapadatok

Anyag/ Technika: Eisen / geschmiedet
Méreték: L 88,5 cm; D 16,0 cm

Események

Készítés mikor 1798
ki
hol Vesztfália

Kulcsszavak

- Eiserkuchen
- Herdfeuer
- Waffeleisen
- Waffelzange
- gofri

Szakirodalom

- Dieter Seyer (1982): Iserkauken zum Festtag, in: Westfälischer Heimatkalender. Münster, "S. 40-46"